

**Sitzungsniederschrift**  
**der Gemeindevertretung Lammershagen**

**vom 29.04.2025 im Dorfgemeinschaftshaus Bellin**

**Beginn: 19.02 Uhr - Ende: 21.08 Uhr**

Für diese Sitzung enthalten die Seiten 1 bis 8 Verhandlungsniederschriften und Beschlüsse mit den lfd. Nummern 1 bis 15 (i. W. fünfzehn)

.....  
Unterschrift

---

**A n w e s e n d:**

a) stimmberechtigt

**Bürgermeisterin Rebekka Schmahlfuß**  
(als Vorsitzende)

**GV Dieter Ehlers**

**GV Rasmus Hansen**

**GV Jörn Koch**

**GV Leif Liebscher**

**GV Hans-Jacob Thießen**

**GVin Sabine Thießen**

**GV Olaf Wahnschaffe**

b) n i c h t stimmberechtigt

**S. Lafrenz, Protokollführerin**

---

**Es fehlte:**

a) entschuldigt:

b) unentschuldigt

**GV Michael Grimm**

---

Die Mitglieder der Gemeindevertretung Lammershagen waren durch **Einladung vom 21.04.2025 auf Dienstag, den 29.04.2025 zu 19.00 Uhr** unter Mitteilung der Tagesordnung einberufen worden. Tag, Zeit und Ort der Sitzung sowie die Tagesordnung waren öffentlich bekannt gegeben worden. Die Vorsitzende stellte bei Eröffnung der Sitzung fest, dass gegen die ordnungsgemäße Ladungsfrist Einwendungen nicht erhoben wurden.

## **Tagesordnung:**

1. Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
2. Genehmigung der Tagesordnung
3. Genehmigung des Protokolls der Sitzung vom 19.12.2024
4. AK Dorfentwicklung - Sachstandsbericht und Beratung über weiteres Vorgehen
5. Feuerwehr - Bericht HFUK Begehung und Beratung über weitere Maßnahmen
6. Feuerwehr - Personalangelegenheiten
7. Bücherbus – Beratung und Beschlussfassung Neufassung Fahrbüchereiverträge
8. Bankettenpflege in der Gemeinde
9. Geschwindigkeitsreduzierung Am Gallenberg- Bericht + Beratung über weitere Maßnahmen
10. Berichte der Ausschüsse
11. Verschiedenes
12. Einwohnerfragestunde

Die Verhandlungen fanden in öffentlicher Sitzung statt.

### **1. Begrüßung der Gemeindevertretung und Eröffnung der Sitzung durch die Bürgermeisterin**

Bgmin R. Schmahlfuß begrüßt die Gemeindevertretung, stellt fest, dass sie nach der Zahl der erschienenen Mitglieder beschlussfähig ist und eröffnet die Sitzung.

### **2. Genehmigung der Tagesordnung**

Bgmin R. Schmahlfuß bittet um Zustimmung zur Abänderung des Tagesordnungspunktes 4 wie folgt:  
„AK Dorfentwicklung - Sachstandsbericht sowie Beratung und Beschlussfassung über das weitere Vorgehen

*Abstimmungsergebnis: einstimmig (8 Ja-Stimmen)*

### **3. Genehmigung des Protokolls der Sitzung vom 19.12.2024**

*Das Protokoll wird einstimmig von den GV-Mitgliedern (8 Ja-Stimmen) genehmigt.*

### **4. AK Dorfentwicklung - Sachstandsbericht sowie Beratung und Beschlussfassung über das weitere Vorgehen**

Bürgermeisterin Schmahlfuß informiert, dass ein Begehungstermin mit Dr. Florian Lidl über die Ausgestaltung der Gemeindewiese stattgefunden hat.

Dieser schlägt ein ortstypisches Leitthema mit z. B. Matschplatz für Kleinkinder, Grillstation, Bolzplatz, Tischtennisplatte etc. vor, dass jederzeit wandel- und anpassbar an vorhandene Gegebenheiten sein sollte. Jeder sollte sich mit seinen Ideen dort wiederfinden. Es handelt sich um einen laufenden Prozess über viele Jahre hinweg.

Bgmin R. Schmahlfuß erläutert dazu 2 mögliche Förderwege:

Zum einen wäre die Erweiterung der Spiel- und Sportflächen über das Grundbudget der AktivRegion förderfähig. Die Förderquote würde bei 40% bzw. 55 % liegen. Gefördert wird hierbei auf die Nettokosten.

Zum anderen wäre eine Förderung im Rahmen der Dorfentwicklung möglich wäre. Die Förderquote läge bei 65 % der zuwendungsfähigen Kosten. Bei Umsetzung der Ziele einer Integrierten Entwicklungsstrategie (IES) kann der Fördersatz jeweils um bis zu 10% erhöht werden.

Bgmin R. Schmahlfuß verliest dazu folgenden Beschlussvorschlag

„Die Gemeindevertretung beschließt, das als Schlüsselprojekt S6 im Ortsentwicklungskonzept benannte Projekt „Modernisierung und Erweiterung von Spiel- und Sportflächen“ anzugehen. Dieses soll im ersten Schritt in Form eines Workshops für Kinder und Erwachsene zum Zweck der Ideensammlung in Eigenregie der Gemeinde erfolgen.“

*Abstimmungsergebnis: einstimmig (8 Ja-Stimmen)*

## **5. Feuerwehr - Bericht HFUK Begehung und Beratung über weitere Maßnahmen**

Gemeindewehrführer Markus Boydsen stellt in einer Präsentation die wichtigsten der von der HFUK in ihrer Besichtigung vom 21.03.2025 festgestellten Mängel dar. Der Gesamtbericht liegt allen GV-MitgliederInnen vor und ist als Anlage 1 diesem Protokoll beigelegt. Eine Zusammenfassung liegt ebenfalls allen GV-Mitgliedervor und ist als Anlage 2 diesem Protokoll beigelegt. Grund für die Besichtigung ist die Gewährleistung der Sicherheit am Arbeitsplatz. Es handelte sich um eine angekündigte Besichtigung.

Es wurden insgesamt 30 Mängel dokumentiert, darunter organisatorische, bautechnische sowie Ausrüstungsmängel. Als Termin zur Abstellung der Frist wurde der 02. 07.2025 vorgegeben. Laut Gemeindewehrführer M. Boysen ist es die Aufgabe der Gemeinde, eine leistungsfähige öffentliche Feuerwehr zu unterhalten.

Die Mängel die unter die ersten beiden Kategorien fallen, lassen sich verhältnismäßig einfach abstellen, bzw. sind bereits in Arbeit oder bereits behoben. Für die Abstellung der bautechnischen Mängel ist diese Frist bei weitem nicht einzuhalten. Hier sei die Gemeinde gefragt. Auf Nachfrage von GVIn S. Thießen teilt Herr Boysen mit, dass auf Landesebene bereits mit der Landesregierung Gespräche geführt wurden. Dort wird die Idee eines Mustergeätehauses als Standardmodell favorisiert, um die Kosten zu reduzieren. Lt. Gemeindewehrführer Boysen gibt es die Möglichkeit, eine Fristverlängerung zu beantragen. Hierzu muss von der Gemeinde ein schriftlicher Antrag gestellt werden, in dem mitgeteilt wird, wie welche Mängel abgestellt werden sollen, da eine Nachkontrolle zu erwarten ist.

GV D. Ehlers verweist auf die in Auftrag gegebene Machbarkeitsstudie für die Errichtung eines neuen Feuerwehrgerätehauses. Je nachdem, wie diese Studie ausfällt, würden bei Errichtung eines neuen Gerätehauses die bautechnischen Mängel abgestellt sein. Es besteht allgemeiner Konsens, dass eine Fristverlängerung mit Verweis auf die in Auftrag gegebene Machbarkeitsstudie erfolgen soll. So würde man anzeigen, dass die Gemeinde gewillt ist, der Mängelbeseitigung nachzukommen. Lt. Bgmin R. Schmahlfuß sollte der entsprechende Antrag rechtzeitig erfolgen, damit alle Betroffenen in Kenntnis gesetzt werden.

## **6. Feuerwehr - Personalangelegenheiten**

Laut Gemeindeführer M. Boysen ist es die Aufgabe der Gemeinde, eine leistungsfähige öffentliche Feuerwehr zu unterhalten.

Ausrüstungstechnisch sei man relativ gut aufgestellt, auch der Grad der Ausbildung sei gut. An der Personalstärke müsse jedoch kurzfristig gearbeitet werden, da diese bei weitem nicht ausreichend sei.

Soll = 27 Personen

Mindestsoll = 18 Personen

Ist = 11, davon 3 in nächster Zeit wegen Alters abgängig

d. h. aktuell 7 unter Mindestsoll

Zur Behebung des Personalnotstandes zeigt Gemeindeführer M. Boysen 4 Lösungswege auf und erklärt dazu deren Vor- und Nachteile:

1. Gemeinde beauftragt die Gemeinde Selent den Brandschutz in Lammershagen sicherzustellen
2. die Freiwillige Feuerwehr Lammershagen wird durch eine Pflichtfeuerwehr aufgestockt auf 27 Mitglieder (, d. h. 12 BürgerInnen zwischen 18 u. 55 Jahren werden verpflichtet)
3. Die Freiwillige Feuerwehr Lammershagen wird aufgelöst und durch eine Pflichtfeuerwehr ersetzt
4. Die Freiwillige Feuerwehr Lammershagen wird 18 + Personen stark (durch Mitgliederwerbung)

Gemeindeführer M. Boysen teilt weiterhin mit, dass der Kreis Plön für die Vorlage eines Konzeptes zur Personalaufstockung der Freiwilligen Feuerwehr Lammershagen den 31.12.2025 auferlegt hat.

Es ergeht der Vorschlag, an alle Gemeindeglieder zwischen 18 und 55 Jahren eine Einladung zu einem Infoabend persönlich zu überbringen. Auf diesem Abend soll die Notwendigkeit der personellen Aufstockung der freiwilligen Feuerwehr thematisiert und auf die möglichen Folgen mangelnder Freiwilligkeit hingewiesen werden.

Es wird vereinbart, dass sich Feuerwehr und Gemeinde zur Abfassung eines Einladungstextes zusammensetzen.

## **7. Bücherbus – Beratung und Beschlussfassung Neufassung Fahrbüchereiverträge**

### **Sachverhalt:**

Der Kreis Plön hat sich mit Schreiben vom 10.03.2025 an die Gemeinde gewandt, um eine vertragliche Neuregelung des Kreises und der Gemeinden mit dem Büchereiverein e.V. für 2026 abzuschließen. Der neue Vertragsentwurf liegt vor. Der Altvertrag ist zum Vergleich beigelegt.

Grundsätzlich ist der Vorschlag zu begrüßen, wenn der administrative Aufwand weniger wird und die Bücherbusse über eine zweckgebundene Rücklage finanziert werden sollen. Der Büchereiverein S-H e.V. Rendsburg - seit kurzem unbenannt in Bibliotheken SH – hat auf unsere Nachfrage rückgemeldet, dass bis Mitte Juni der Haushalt 2026 erstellt wird, so dass dann Kosten für das Jahr 2026 vorliegen.

Bgmin R. Schmahlfuß teilt dazu noch die Ausleihzahlen der letzten 2 Jahre mit:

2023: 490

2024: 583

### **Es wird folgender Beschluss gefasst:**

Der Abschluss des vorliegenden Fahrbüchereivertrages zur Fahrbüchereiversorgung im Kreis Plön wird bis zur Vorlage endgültiger Zahlen vertagt.

*Abstimmungsergebnis: einstimmig (8 Ja-Stimmen)*

GVin S. Thießen ist aufgefallen, dass die Neufassung des Vertrages nicht in gendergerechter Sprache ausgeführt wurde. Sie bittet Bgmin R. Schmahlfuß zu veranlassen, dass der Vertrag entsprechend umgeschrieben wird.

## **8. Bankettenpflege in der Gemeinde**

Bgmin R. Schmahlfuß teilt mit, dass die Straßenränder in der Gemeinde teilweise ausgefrantzt sind, so z. B. in der Straße „Am Gallenberg“. Es gibt im Gemeindegebiet viele Stellen, die ausgebessert werden müssten. Sie ist mit Herr Münter vom Schwarzdeckenunterhaltungsverband das Gemeindegebiet abgefahren. 17 km Bankette wären zu pflegen. Es entstünden für 100 Tonnen Material + 1Tag Arbeitsleistung = 3.400 Euro an Kosten.

Alternativ könnte Am Gallenberg, wo die Bankette extrem ausgespült sei, Rasengittersteine verlegt werden, um das dortige Problem endgültig zu lösen. Hierfür würden für 80 m Auskoffierung, Abfuhr ausgekoffertes Material und Einbau der Rasengittersteine in Beton 8.100 Euro an Kosten entstehen. Ein entsprechendes Angebot der Fa. John läge vor. GV R. Hansen schlägt vor, 2 weitere Alternativangebote einzuholen. Es wurden dazu Fa. Rumpel und Fa. Dobbrick vorgeschlagen.

Bgmin R. Schmahlfuß teilt noch mit, dass sie auf ein Alternativangebot aus der angrenzenden Gemeinde Mucheln wartet, um ggf. in Kooperation mit dieser Gemeinde Anfahrtskosten einzusparen.

Es herrscht Einstimmigkeit, dass die Gemeinde an einer langlebigen Lösung interessiert ist.

### **9. Beratung und Beschlussfassung über Maßnahmen zur Verkehrsberuhigung in der Straße am Gallenberg**

Bgmin R. Schmahlfuß teilt mit, dass die Anschaffung, Ausbringung und Befüllung der Betonringe zur Verkehrsberuhigung in der Straße Am Gallenberg 2100 Euro gekostet hat.

Sowohl für Busse als auch für Treckerfahrer stellt die Durchfahrt kein Problem dar.

Die VKP hat angemerkt, dass bei parkenden Autos die Busse nicht durchfahren können. Das Problem ist bekannt und wird mit den Anwohnern besprochen. In letzter Konsequenz müsste über Parkverbotsschilder nachgedacht werden.

GV H-J. Thießen bemängelt, dass durch die Wegnahme der Schwelle Autos wieder viel zu schnell in den Ort hinein- und hinausfahren würden. Daher sein Vorschlag, die restlichen beiden Betonringe wie folgt aufzustellen: eines Höhe Ortseingangsschild und eines 10 m entfernt.

Frau Lembke bittet um Prüfung einer Geschwindigkeitsbegrenzung im Bereich Finkenkrug, da hier Trecker und Busse aber auch Autos viel zu schnell an die Kreuzung bzw. um die Kurve fahren würden. Bei ihr wackelt das Geschirr im Schrank und die Fensterscheiben klirren. In diesem Bereich sei 100 erlaubt, da außerhalb der Ortschaft. Dies empfindet sie als viel zu schnell.

Bgmin R. Schmahlfuß erklärt sich bereit, bei der Kreisverkehrsbehörde eine Geschwindigkeitsbegrenzung durch die Verwaltung beantragen zu lassen. GV L. Liebscher weist darauf hin, dass es Sinn machen würde dem Kreis hierzu keine Vorgabe der Begrenzung vorzugeben, sondern um Lösungsvorschläge zu bitten.

### **10. Berichte der Ausschüsse**

#### **Finanzausschuss:**

- Der Haushalt 2025 ist in Arbeit

#### **Bau- und Wegeausschuss (GV H.-J. Thießen und GV L. Liebscher)**

Angesprochene Punkte:

- Es entfällt eine Knicknachschaue, da die durchgeführte Knickschaue positiv verlief
- GV in S. Thießen berichtet über den aktuellen Stand der Blühwiese Bernd Oelke hat 250 qm gefräst. Die HelferInnen haben anschließend die Grassoden abgeharkt und Saatgut eingebracht. Es handelt sich hierbei um kosten freies Regio Saatgut , das speziell für diesen Standort konzipiert sei. Es seien bereits zweijährige Arten aufgelaufen. Die auf der neuen Fläche ausgebrachten

einjährigen Arten werden dieses Jahr bereits blühen  
Es geht die Idee an die Gemeinde auf privater Ebene Personen zusammenzubringen, die privat weitere Blühwiesen anlegen wollen.

### **Kultur- und Sozialausschuss (Ausschussvorsitzende F. Flucke)**

Angesprochene Punkte:

Am 28.02.25 erfolgte eine Spielplatzbegehung mit Besprechung von Maßnahmen

Planung der Veranstaltungen für 2025

- Das Gemeindefrühstück steht
- Baby-u. Kinderflohmarkt in Planung
- Fahrt ins Blaue geplant
- Kinderfest im Juli
- Strandfest + Picknick
- Kultur- u. Staudenmarkt
- Apfeltag mit Apfelpressen
- Wanderung im Sept.
- Laternenlauf im Nov.
- Anleuchten 01.12.
- Nikolaus 06.12.

Veranstaltung noch in Planung:

- evtl. noch Hofbegehung Gottesgabe bei Prisemut, da letzte Begehung gut angenommen wurde
- Vortrag Gut und Adel in S-H
- Vortrag Vorsorgevollmacht und Betreuungsverfügung
- 

### **Bürgermeisterin R. Schmahlfuß:**

Angesprochene Punkte:

- Der Belliner Weg wurde kürzlich von Jörg Lembke geschoben, vielen Dank an Jörg
- Die Kosten des Winterdienstes 2024/25 beliefen sich auf 2.622,-- Euro, die Kosten sind geringer als im Vorjahr
- Es besteht eine Anfrage des TSV Selent zur Kostenbeteiligung am Schulsportplatz, da der erwartete Zuschuss von 20 % vom Kreis Plön ersatzlos gestrichen wurde. Es müssen 13.800 Euro aufgebracht werden. Der Schulsportplatz wird unter anderem auch von der Fußballjugend genutzt. Es besteht Konsens aller GV-Mitglieder, dass ein Zuschuss von 200 Euro in Ordnung wäre.
- Der durchgeführte Dorfputz im März führte zu einem geringeren Müllaufkommen als im Vorjahr. Ein Dank an alle HelferInnen.
- Am Strandputz beteiligten sich weniger Helfer als in Vorjahren. Hier wäre eine größere Beteiligung wünschenswert. Der Strand wurde in 1 1/2 Stunden freigeräumt. Diesmal lag weniger Unrat herum
- Es müssen noch einige Eingangstüren im Gemeinwohnblock erneuert werden
- Die Telefonanlage des Amtes ist aktuell ausgefallen, Mailverkehr ist möglich
- Die Untere Naturschutzbehörde des Kreises Plön hat dem Köpfen von Kastanien zwischen Fenna und Schinkel zugestimmt.

-

## 11. Verschiedenes

./.

## 12. Einwohnerfragestunde ./.

Herr W. Dörge hat folgende Punkte:

- Er teilt mit, dass ein Parkplatzschild bei Karsten wegen Unleserlichkeit erneuert werden müsste.
- Er fragt nach, was mit dem leeren Rahmen, passieren soll, dem das Schild „Strand“ zu Coronazeiten entnommen wurde  
Es entsteht eine rege Diskussion, wie man den Rahmen anderweitig ggf. zur Vermietung zu Werbezwecken nutzen könnte. Letztendlich bleibt die Entscheidung der weiteren Nutzung bei der Gemeinde. Es wäre Eigenbedarf zu prüfen.
- Er bittet darum, dass in einen der nächsten Newslettern ein Lageplan der Naturschutzgebiete der Gemeinde aufgenommen wird
- 

GV D. Ehlers stellt an den BUA den Antrag sich mit einer Geschwindigkeitsbegrenzung für den Ortsteil Bauersdorf zu befassen

GV D. Ehlers teilt mit, dass die Treppenstufe am Tunnelausgang Richtung Strand ausgebessert werden muss. Bauausschussvorsitzender GV H-J. Thießen wird sich die Stufe angucken

GV L Liebscher bittet darum, dass die Verwaltung Herrn Gall auffordert, das Schild „Hundeschule Gall“ am Eingang des Belliner Weges wegen Aufgabe der Hundeschule abzunehmen

Herr Radzuhn hat folgende Punkte:

- Er schlägt zur Nutzung des Rahmens ein Willkommensschild vor
- Er bittet darum, dass die Mitglieder der GV zukünftig lauter reden, da auch ältere Personen anwesend sein könnten, die nicht mehr so gut hören können
- Er fragt nach, wann die Erneuerung der Schwarzdecke Friedeburg – Finkenkrug erfolgen wird, da seiner Meinung nach, diese bald dran sei
- Er bittet darum, dem Schwarzdeckenunterhaltungsverband mitzuteilen, dass bei Mäharbeiten an hohen Böschungen wie z. B. Am Gallenberg bis oben hin gemäht werden müsste
- Er bittet die Fläche hinter den Garagen wegen des dort gelagerten Gerümpels entweder aufzuräumen oder mit einem Sichtschutz zu versehen

Bürgermeisterin



Protokollführerin

